

Fast wie im Kino

Blasmusik Die Kapelle Sankt Mang präsentiert Filmmusik. Das sorgt für gute Laune bei den Zuhörern

Kempten Ein bisschen wie im Kino fühlten sich die Besucher des Neujahrskonzerts des Musikvereins Sankt Mang im Kemptener Stadttheater. Zwar fehlte das Popcorn, aber der Rest



stimmete. Das Motto des Abends lautete „Film ab“ und so präsentierte die Kapelle unter Leitung von Markus Schubert bekannte Filmmusik und lieferte dazu auf großer Leinwand passende Bilder.

Zum Einstieg sorgte das Stück „Im Kino – die Klassiker“ von Justin Williams für Filmtheater-Flair im fast voll besetzten Theater. Mit zwei weiteren Klassikern der Filmgeschichte, „Lawrence von Arabien“ und „As

Time goes by“ aus „Casablanca“, bewiesen die Musikerinnen und Musiker ihre Vielseitigkeit. Neben sattem Klang des gesamten Orchesters begeisterten zahlreiche Musiker mit Solo-Partien.

Nach der Pause zeigte die Jugendgruppe des Musikvereins Sankt Mang unter Leitung von Daniel Thürwächter ihr Können. Mit Melodien der bekannten Serie „Game of Thrones“ sowie einem Stück von „Jurassic Park“ boten die jungen Musiker harmonischen Sound und einen vollen Klangkörper. Besonders gut kam beim Publikum die Zugabe an: Die Gruppe spielte auf sogenannten „Boomwhackers“ – Plastikröhren, die je nach Länge unterschiedliche Töne erzeugen – die Melodie von „Fluch der Karibik“.

Das Programm knüpfte nach der Pause an die Vielseitigkeit des ersten

Teils an, und so brachte der Musikverein unter Markus Schubert weitere Highlights der Filmgeschichte zu Gehör – darunter ein „James-

Bond“-Medley sowie die Musik zu „Der mit dem Wolf tanzt“ und zu „Police Academy“.

Dirigent Markus Schubert, der



Der Musikverein Sankt Mang unter Leitung von Markus Schubert bot im Stadttheater nicht nur etwas für die Ohren, sondern auch etwas fürs Auge. Foto: Eddi Nothelfer

im südlichen Ostallgäu lebt, erhielt eine besondere Auszeichnung bei diesem Konzert: Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände ehrte ihn für 20-jähriges Dirigieren. Die Ehrung übernahm die stellvertretende Präsidentin des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes, Centa Theobald, sowie Bezirksdirigent Georg Hartmann.

Nach einem rund zweistündigen Konzertprogramm forderte das begeisterte Publikum zwei Zugaben. Neben dem Stück „Peter Gunn“, das durch die „Blues Brothers“ bekannt wurde, sorgte der Marsch „Les Gendarmes de Saint Tropez“ aus dem Spielfilm mit Louis de Funès für Begeisterung bei den Zuschauern, sodass einige von ihnen die bekannte Melodie pfeifend aus dem Konzertsaal gingen. (az/Foto: Wolfgang Fiedler)